



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Der Hoch-Edle und Hoch-Belahrte Herr/
Hr. Joh. Jacob

Gimpe,

Wohl = verdienter Regierungs-
Advocat in Wernigerode/
Mit Der

Hoch-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugend-begabten
MISSEN

Jungfer Sophien
Zatharinen /

Des Hoch-Edlen / Best und Groß-Achtbahren Herrn/
MISSEN

Carl Martin Sur Mühlen /
Beiland Wohl-meritirten Burgermeisters auch Kauf- und
Handels-Herrn hieselbst /

Sachgelassenen Jungfer Tochter /

Sich den 19. Januarii dieses 1730. Jahrs durch Priersterliche Copulation
ehelich verbinden ließ /

Haben mit gegenwärtigen geringfügigen Reimen dem Neu-vertrauten Paar gehorsamst
aufwarten sollen

Der Jungfer Braut treue Brüder

Friderich Johann Carl }
Jacob Ernst Albert } Zur Mühlen/
Johann Daniel }

Liberalium art. in Gymn. Scheningensi Cultores.

WERNIGERODE / Druckts Rich. Ant. Struck / Hoch-Gräfl. Stolbergis. Hof-Buchdr

AK



Nichts kan wol süßer seyn / nichts kan
uns mehr ergötzen /
Als wenn der Freunde Glück viel
Freude mit sich bringt /
Es ist die Frohe Post vor andern hoch
zu schätzen /
Wenn ihnen all ihr Thun nach
Wünsche wolgelingt /

Wenn Sie beständiglich in gutem Flore grünen/
Und Ihnen Glück und Heyl zu ihrem Besten dienen.
Diß müssen / Schwester / wir zu dieser Zeit empfinden/
Wir merken / daß das Herzk viel tausend Funcken hegt/
Die Freudigkeit will uns mit Anmuths Ketten binden/
Da ihr geliebter Brief die frohen Zeiten trägt :
Einnöde soll mich nicht mit ihrem Schatten küssen/
Ich will der süßen Frucht der Ehe fort genießen.
O höchst erwünschter Schluß / der da läßt Freude hoffen/
Der zu der frohen Lust die erste Losung gibt/
Es steht Ihr nun die Thür zum Paradiese offen/
Da Sie Ihr Bräutigam Herr Timpe treulich liebt/
Da Er Sie Freudens-voll will an den Ort hinführen/
Wo Sie als Braut mit Recht muß seine Seite zieren.

Bevise



Gewiß der Stand ist gut / darein Sie denckt zu gehen/
Er schencket in der Welt ein recht gelobtes Land/
Er läffet Ambra stets aus Westens Begend wehen/
Wenn wahre Gottesfurcht verknüpft das Ehe-Band/
Wo keusche Lilien in stolckem Store prangen/
Da muß Vergnügen auch die volle Blüth erlangen.
Zwar falscher Meynungs-Dunst umnebelt vieler Sinnen/
Der mit verlognem Schein die Wahrheit uns benimmt/
Daß Sorgens volle Angst aus diesem Brunnen rinnet/
Daß in dem Ehestand kein Freuden-Licht mehr glüht/
Und lauter Ungemach und Pein die Seinen schrecken/
Und solten Freudigkeit vergnügte Lust erwecken.
Doch abgeschmackter Tand und Thorheits-volle Grillen/
Von dem / der dieses erst hat auf die Bahn gebracht/
Weil Muskateller Kost hier kan die Kehle füllen/
Weil hier die Lieblichkeit in voller Anmuth lacht/
Weil man die Sorgen kan auf halben Schultern tragen/
Da sonst die Lasten gar auf beyden Achseln lagen.
Und also muß bey Euch das Glück sein Amt verwalten/
Da Euch die Gottes-Furcht die Cynosura ist/
Da ihn das Keuschheits Del in Lampen hat erhalten/
So kömmt es / daß der Thau des Segens auf Euch fließt/
Wir wunschen Glück hierzu mit schlecht gesetzten Zeilen/
So von drey Brüdern hier zu Euren Augen eilen.

So



So lebet nun vergnügt / Ihr wol verknüpft Herken/
Der Höchste schencke Euch der Ehe Nectar-Wein/
Es brennen bey Euch stets die angestreckten Kerken/
Daß ihre Strahlen Bluth mag immer grösser seyn.
So wie Weinranken sich um ihre Stöcke flechten/
So sey auch stets verknüpft die Linde mit der Rechten.
Genießt der süssen Lust / der Anmuths vollen Zeiten/
Eur Ehe-Bette sey mit Rosen gank bestreut/
Genießet das / was Euch die Liebe will bereiten/
Da sie die süsse Kost den holden Lippen beut!
So könnet Ihr auch bald ein solches Pfand erblicken/
Daß ihr könt gank entzückt in eure Arme drücken.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2

Der Hoch-Edle und Hoch-Gelahrte Herr/
Hr. Joh. Jacob
Timpe,



ordienter Regierungs=
 cat in Wernigerode/
 Mit Der
 och Ehr- und Tugend-begabten
WISSER
 er **Sophien**
 rtharinen/

en/ Best und Groß-Achtbahren Herrn/
WISSER
 artin Sur **Wüblen**/
 ritirten Burgermeisters auch Kauf- und
 andels-Herrn hieselbst /
 ssenen Jungfer Tochter/
 dieses 1730. Jahrs durch Priesterliche Copulation
 ehelich verbinden ließ /
 eringfügigen Keimen dem Neu-vertrauten Paar gehorsamst
 aufwarten sollen
 Jungfer Braut treue Brüder
 h Johann Carl
 Ernst Albert } Zur **Mühlen**/
 n Daniel

alium art. in Gymn. Scheningsens Cultores.
 ruckt Mich. Ant. Struck/Hoch-Gräfl. Stolbergis. Hof-Buchdr